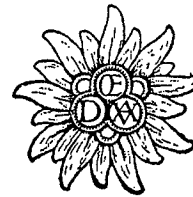


Sektion Hamburg
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins



Jahresbericht

- 1924 -



Vorstandsbericht für das 49. Geschäftsjahr.

Das Jahr 1924 begann die Sektion Hamburg mit 2385 (1938 am 1. 1. 23.) Mitgliedern. Nachdem sie leider 7 Mitglieder durch den Tod verloren hat, 99 (92) wegen nicht Auffindung ihrer Adressen oder Nichtzahlung ihres Beitrages gestrichen werden mußten, und 192 (227) Mitglieder austraten, während 331 (778) Mitglieder eintraten, führt die Sektion am 1. 1. 25. in ihren Listen 2395 Mitglieder.

Durch den Tod verlor die Sektion: Frä. Math. Roops und die Herren Herm. Seippel, Dr. Rappenberg, Ernst Hoesch, E. Menzendorf, Ed. Göbcke und Gust. Wiefendanger. Die Sektion wird das Andenken der Verstorbenen in Ehren halten.

Unseres im Oktober verstorbenen Ehrenmitgliedes Herrn Herm. Seippel, welcher der letzte überlebende Gründer unserer Sektion war, ist in der November-Nummer unserer Mitteilungen in Treue gedacht.

Auf eine 25jährige Mitgliedschaft im Alpenverein blicken in diesem Jahre die Herren: Prof. Dr. Denecke, Herm. Govers, M. E. Spies, A. Kollmorgen, J. H. K. Reusch, Hans Ahlers, F. Rauffmann, H. Wille.

In 1924 wurden 10 Sektions-Sitzungen, darunter 3 geschlossene Mitgliederversammlungen abgehalten. In der Hauptversammlung am 15. 12. 24. wurden die saktionsgemäß ausscheidenden Herren des Vorstandes: Otto Aug. Ernst, Dr. Lütgens und Dr. Blembel wiedergewählt. Für die Herren Richter, Dr. Darboven und Dir. Holtbusen, die nach der Mitgliederversammlung am 30. 6. 24. ihre Ämter niederlegten, wurden die Herren Prof. Colberg, Dr. A. Lindemann und Dr. M. Raabe und für den verstorbenen Bücherwart Herrn Herm. Seippel Herr Herm. Behre gewählt.

Den Herren Richter, Dr. Darboven und Dir. Holtbusen, welche jahrelang in leitenden Vorstandsämtern tätig waren, sei auch an dieser Stelle nochmals der Dank der Sektion ausgesprochen.

Die Vorstandsämter sind nunmehr für 1925 wie folgt verteilt:

- Justizrat Uflacker, 1. Vorsitzender, Dthmarschen, Reventlowstraße 23
- Dr. R. Lütgens, 2. " u. Schriftleiter, Mundsbürgerdamm 65
- Dr. A. Blembel, 1. Schriftführer, Hornerweg 21
- Dr. A. Lindemann, 2. " Hartungstraße 15
- Otto Aug. Ernst, Rassenwart, Peikumstraße 19
- Marinebaurat H. Baech, 1. Hüttenwart, Gr. Flottbek, Brahmstraße 1
- Prof. D. Colberg, 2. Hüttenwart, Bohhof 17
- Herm. Behre, Bücherwart, Al. Johannisstraße 19
- Dr. R. Kayser, Beisitzer, Colonnaden 45
- Dipl. Ing. P. Reuschel, Beisitzer, Mittelweg 25
- Dr. M. Raabe, Beisitzer, Altona, Jungmannstraße 10

Die Ausschüsse sind nach den am 15. 12. 24. erfolgten Wahlen sowie den Ergänzungswahlen vom Februar 1925 wie folgt zusammengesetzt:

a) **A u s s c h u s s**

die Herren:

Prof. Dr. Groscurth, Landgerichtsdirektor, Dr. Heuer, Th. Weitbrecht, Prof. Dr. Buttenberg, Amtsgerichtsrat, Dr. Maret und vom Vorstand die Herren Justizrat Uflacker und Dr. Lütgens.

b) **A u s s c h u s s** für gesellige Angelegenheiten:

Frä. Antonie Ketels und die Herren: W. Ammermann, Erich Blembel, Herm. Bathje, R. Möring und vom Vorstand die Herren Dr. Kayser und Dipl.-Ing. Reuschel.

Als Rechnungsprüfer wurde Herr Hille für den freiwillig ausgeschiedenen Herrn Th. Durrieu neu und Herr Otto Goldschmidt wiedergewählt. Da Herr Otto Goldschmidt inzwischen aus der Sektion austrat, ist im Februar 1925 die Neuwahl von Herrn D. Hille erfolgt.

Die Hauptversammlung setzte den Jahresbeitrag auf Antrag des Vorstandes fest auf M. 8.— für A-Mitglieder, auf 4 M. für B-Mitglieder.

Außerdem wird für 1925 von jedem Mitglied eine besondere Umlage von M. 3.— für das in Aussicht genommene Unterkunftshaus in Zwieselstein und M. 4.— für Verwendungen in Anlaß des 50jährigen Bestehens der Sektion, insbesondere Herausgabe einer Festschrift angesetzt.

In der Sitzung vom 30. Juni 1924 wurden die Reiseverhältnisse besprochen. Infolge des Wegfalles der Ausreisengebühr von 500 Mk. war der Reiselust in die außerdeutschen Länder keine Grenze mehr gesetzt, und daher war erfreulicherweise auch das 1. Mal nach 10jähriger Unterbrechung wieder Südtirol das Ziel vieler Sektionsmitglieder. Auch die Reichsbahndirektion hatte ihr möglichstes beigetragen, indem sie während der Hauptreisezeit wieder wie in den Vorjahren Sonderzüge mit bedeutender Preisermäßigung eingelegt hatte. Der Vorstand bleibt dauernd bemüht, weitere Verbesserungen der Verbindung mit Süddeutschland zu erzielen.

Der Vorstand hat sich an dem Vorgehen gegen die Ausreiseschwierigkeiten, die ja jetzt behoben sind, nach Möglichkeit beteiligt. Leider hat sich Italien immer noch nicht entschlossen, den Grenzverkehr freizugeben, wodurch besonders auch der Touristenverkehr vom Gurglertal südwärts betroffen wird.

In den Sektionsversammlungen wurden folgende Vorträge sämtlich mit Lichtbildern gehalten:

1. 21. Januar: Herr R. Beckmann, Vorsitzender der Turnersktion Hamburg: Wanderungen im Kaisergebirge und Zillertal.
2. 18. Februar: Dr. Lütgens: Klettertage im Parzinn, und Dr. Mühlbrett: Von der Hilbesheimerhütte zum Ramolthaus.
3. 17. März: Dr. R. Mühlbrett: Um Deutschlands höchsten Gipfel.
4. 14. April: Prof. Dr. v. Klebelsberg, Innsbruck: Bau und Bild der Südtiroler Dolomiten.
5. 12. Mai: Dr. Hans Schmidt, Marburg: Hochtouren in den Zentralpyrenäen.
6. 13. Oktober: Dr. M. Raabe, Altona: Aus der Sibretta.
7. 17. November: Ed. Justus, Werfen bei Salzburg: Neue Forschungen in der Eisriesenhöhle.

Am 31. März 1924 fand eine außerordentliche Sitzung statt, in der an Stelle des erkrankten Herrn Dipl. Ing. Sieger, Hörde, Herr Marinebaurat Paech über Schifahrten in Oberbayern und Tirol sprach.

Den Sektionsmitgliedern sind durch diese Vorträge angenehme Stunden zuteil geworden. Den Vortragenden wird auch an dieser Stelle der Dank der Sektion ausgesprochen.

Der große Saal des Gewerbehauses ist, wie schon im letzten Jahre erwähnt, viel zu klein für unsere Vortragsversammlungen, auch reicht der Projektionsapparat für unsere Bedürfnisse nicht aus. Die Ueberfüllung des Saales zwang leider dazu, nur Ehefrauen und unselbständige Kinder als Begleitung der Mitglieder zuzulassen und eine scharfe Kontrolle anzustellen. Die Hoffnung, den Uebelstand dadurch zu beheben, daß wir den uns vom Ueberschluß freundlichst wieder zur Verfügung gestellten großen Saal im Patriotischen Gebäude benutzen, dürfte sich nicht verwirklichen, da der Saal für Lichtbildervorträge ungeeignet erscheint. Ein endgültiger Beschluß ist noch nicht erfolgt.

Die Geschäftsstelle befindet sich seit Mitte Juli 1924 in der Buchhandlung der Firma Herm. Seippel, wo unsere Sekretärin, Fräulein Schimmelpseng, die laufenden Arbeiten erledigt und Auskünfte erteilt. Die Geschäftsstelle ist werktäglich von 12—3 Uhr geöffnet.

Dem Inhaber der Firma Herm. Seippel, Herrn Herm. Behre sei nochmals herzlich für das große Entgegenkommen gedankt, daß er der Sektion durch Aufnahme der Geschäftsstelle bewiesen hat.

Unsere Bücherei befindet sich seit Jahresfrist in dem Gebäude der Staats- und Universitätsbibliothek (Eingang von der Schulstraße.) Sie ist werktäglich von 12 bis 5 Uhr geöffnet. Eine Aufstellung der in 1924 neu erschienenen Bücher wird auf Seite 16 aufgeführt.

Die Bücherei ist im Berichtsjahr instand gesetzt und weiter ausgebaut worden durch Aufnahme der wichtigsten alpinen Neuerscheinungen. Unser Bücherwart wird es sich angelegen sein lassen, die Bücherei auf evtl. fehlende und wichtige Bücher und Schriften hin durchzusehen und zu ergänzen. Außerdem ist die Drucklegung eines neuen kompletten Bücherverzeichnisses für 1925 in Aussicht genommen.

Da naturgemäß infolge der begrenzten Mittel nicht alle Neuerscheinungen angeschafft werden können, aber vielleicht das eine oder andere Buch von den Mitgliedern gewünscht wird, so hat der Vorstand in den Bibliotheksräumen eine Einzeichnungsliste ausgelegt und bittet die Mitglieder, in dieser ihre Wünsche einzutragen, die nach Möglichkeit Berücksichtigung finden sollen.

Die Laternbildersammlung hat leider im Berichtsjahre keinen Zuwachs erhalten. Um freundliche Zuwendung im kommenden Jahre werden die Mitglieder besonders gebeten.

Der Verband Nord-West-Deutscher Sektionen hatte seine 5. Tagung am 1. Juni 1924 in Minden in Westf., anschließend an die Feier des 40jährigen Bestehens der Sektion Minden am 31. 5. 24. Den Vorsitz der Tagung führte Herr Reg.-Rat Dr. Borchers, Bremen. Unsere Sektion war vertreten durch den damaligen Vorsitzenden Herrn Rud. Richter. Die interessierenden Fragen wurden eingehend erörtert. Der Nord-Westdeutsche Sektionsverband hat jetzt auch die Vermittlung von Vorträgen auswärtiger Redner für die einzelnen Sektionen in die Hand genommen, wodurch eine bedeutende Verbilligung der Vorträge entsteht.

An der Hauptversammlung in Rosenheim, der 50. Sitzung des Gesamtvereins, hat Herr Dr. Kayser als Vertreter unserer Sektion teilgenommen. Einen Bericht hierüber gab der Genannte in der Mitgliederversammlung am 15. 12. 24.

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung in München war Herr Dr. Blembel Vertreter der Sektion.

Der Verband der Mitteilungen des Gesamtvereins ist leider noch immer nicht in der früheren Weise möglich, da die Münchner Postverwaltung sich z. Bt. außer Stande erklärt hat, die Versendungen zu bewerkstelligen. Sie hat aber in Aussicht gestellt, daß ab 1. 1. 26. die Versendung versucht werden soll.

Die Mitteilungen der Sektion sind während des Jahres regelmäßig erschienen. Da der Vorstand sich im Berichtsjahre entschlossen hat, Anzeigen aufzunehmen, so ist es jetzt möglich, die Mitteilungen auf besserem Papier und in größerem Umfange herauszubringen.

Erfreulicherweise macht sich jetzt auch die Mitarbeit der Sektions-Mitglieder bemerkbar. Es sei aber auch an dieser Stelle nochmals die Bitte ausgesprochen, daß die Sektionsmitglieder bestrebt sein mögen zu freudiger Zusammenarbeit mit dem Vorstande. Der Versand geschieht direkt durch die Geschäftsstelle, da die Bestellung unmittelbar durch die Post zu vielen Beschwerden Anlaß gegeben hat.

Die Wandervereinigung hat ihre Ausflüge in die Umgegend Hamburgs regelmäßig gemacht. Ein ausführlicher Bericht befindet sich in der Januar-Nummer unserer Mitteilungen.

Die Schneeschuhabteilung, deren Mitgliederzahl bis Ende des Jahres auf 90 gestiegen ist, hatte in den Wintermonaten mehrere Zusammenkünfte, bei denen über Wintertouristik gesprochen wurde. An 2 Abenden fanden Vorträge über winterliche Bergfahrten mit Vorführung von selbstaufgenommenen Lichtbildern statt.

Der Ausschuß für gesellige Angelegenheiten hat von einem Fest in diesem Jahre Abstand genommen im Hinblick auf die im Herbst 1925 stattfindende Feier des 50jährigen Stiftungsfestes.

Der Vorstand hat im Jahre 1924 12 Sitzungen abgehalten. In diesen kam auch die Donaulandfrage mehrfach zur Verhandlung. Die Mehrheit der Sektionsmitglieder billigte in den Versammlungen vom 30. 6. und 15. 12. 24 die Auffassung der Mehrheit des Vorstandes, die dahin ging, daß das Interesse des Gesamtvereins den Interessen einer einzelnen Sektion voranzusetzen sei, und daß die Sektion Hamburg in Existenzfragen des Alpenvereins, die aus der Ferne schwer zu beurteilen sind, einem mit 25 gegen eine Stimme gefaßten, also fast einstimmigen Beschlusse des Hauptausschusses beizutreten habe.

Der Vorstand weist ausdrücklich darauf hin, daß politische Bestrebungen sowohl für den Gesamtverein wie für die Sektion Hamburg ausgeschlossen sind. Der Vorstand denkt nicht daran, den konfessionellen Frieden der Sektion zu stören oder eine solche Störung zu dulden. Er wird die Sektion in dem Geiste, in dem sie jetzt 50 Jahre geleitet ist, weiter leiten.

Unsere Hütten im Drtler-Gebiet sind endgültig verloren. Beide Hütten sind zerstört. Unser früherer Pächter Tembl hat eine einfache Wirtschaft in einer Baracke neben der Schaubachhütte eingerichtet. Es ist dringend erwünscht, daß unser altes Arbeitsgebiet besucht wird, um den dort wohnenden deutschen Brüdern Rückenstärke zu geben. Die Bewohner des Suldentales haben auch unmittelbar diesem Wunsche Ausdruck gegeben.

Das Ramolhaus war infolge der stabilen Währung in diesem Jahre bedeutend besser besucht.

Wir verweisen auf den besonderen Hüttenbericht.

Der Kauf der Karlsruher Hütte ist leider gescheitert. Die von den Mitgliedern eingezogene Kaufsumme ist einschl. Zinsen vollständig vorhanden und soll nach Beschluß der Versammlung vom 15. 12. 1924 dazu beitragen, den Bau eines Unterkunftshauses in Zwieselstein aus eigenen Mitteln zu verwirklichen. Die Hauptversammlung hat, um weitere Mittel für diesen Zweck zu beschaffen, beschlossen, von jedem Mitgliede einen Sonderbetrag von 3 RM. einzuziehen. Der Vorstand hofft, alle den Bau betreffenden Schwierigkeiten zu überwinden und der Sektion bald Endgültiges berichten zu können.

Berg heil!

Hamburg, im März 1925.

Der Vorstand.

F. A.: Dr. R. Lütgens.

Hüttenbericht für 1924.

Zu Beginn des Berichtsjahres trat unser bisheriger Hüttenpächter, Skilehrer Methodius Scheiber, an den Vorstand mit dem Vorschlage heran, ihm das Ramolhaus auf fünf Jahre neu zu verpachten. Da hierzu das Einverständnis des früheren Besitzers des Ramolhauses, des Herrn Martin Scheiber in Obergurgl erforderlich war und Herr Martin Scheiber nicht gewillt war, auf so lange Zeit sein ihm zustehendes Vorpachtrecht aufzugeben, so entschloß sich der Vorstand, den neuen Hüttenpachtvertrag über weitere fünf Jahre mit Herrn Martin Scheiber in Obergurgl abzuschließen.

Das Ramolhaus war im Berichtsjahr vom 30. Juni bis zum 25. Sept. geöffnet. In dieser Zeit wurde es insgesamt von 1540 (813)* Touristen besucht, von denen 703 (582) Touristen 823 (635) Nächte auf dem Hause verbracht haben.

Von den Besuchern waren 91 (42) Mitglieder unserer Sektion, 11 (5) Mitglieder der Sektion Niederelbe, 23 (7) Nichtmitglieder aus Hamburg und 391 Oesterreicher sowie 37 (108) Ausländer.

Der Ramolfogel wurde 75 mal (39), der Schalfogel 35 mal (24), der Spiegelfogel 11 mal (17), die Firmianschneide 3 mal (9) vom Hause aus befliegen. 32 (26) Besucher kamen oder gingen von bzw. zur benachbarten Karlsruher Hütte, 33 (39) von bzw. zur benachbarten Samoarchütte der Sektion Mark Brandenburg.

Am Tage der Eröffnung des Ramolhauses legte der bisherige Hüttenwart unserer Sektion, Herr Direktor Holtzhausen, sein Amt nieder, mit dessen Weiterführung der Unterzeichnete betraut wurde. Trotzdem erlitten die für den vergangenen Sommer geplanten Arbeiten und erforderlichen Ergänzungen am Ramolhaus keinerlei Verzögerung. Unter Leitung des Herrn Architekten Ringler aus Junsbrud wurde mit dem Bau der Anlage für die dringend benötigte Wasserleitung begonnen. Das gesamte, für den Bau erforderliche Material wurde hinaufgeschafft. Leider konnte jedoch infolge der außerordentlich ungünstigen Witterungsverhältnisse im Berichtsjahr der große Wasserbehälter nur zur Hälfte

fertiggestellt werden, so daß die noch restlichen Arbeiten möglichst frühzeitig im Sommer 1925 erledigt werden müssen.

Im kleinen Gastzimmer des Hauses wurde eine Bank und ein Trockengestell angebracht, das Inventar wurde, soweit dringend erforderlich, ergänzt und vor allem 30 neue Decken beschafft. Die zur Hebung der Wohnlichkeit der Zimmer gestifteten Bilder sowie eine Anzahl weiterer Bücher, die im vergangenen Jahre nicht mehr hinaufgeschafft werden konnten, wurden im Berichtsjahre hinaufgebracht. Für die auch in diesem Jahre uns zugewandten zahlreichen Spenden einzelner Mitglieder zur weiteren Verbesserung unserer Hütte sei an dieser Stelle noch einmal herzlichst gedankt und gleichzeitig an alle Mitglieder die Bitte ausgesprochen, auch in Zukunft unseres Ramolhauses opferfreudig zu gedenken.

Die Anregungen einiger Mitglieder unserer Sektion, die dem Hüttenwart schriftlich zugehen, wurden, soweit durchführbar, verwertet. Im kommenden Jahre soll außer der Fertigstellung der Wasserleitung für eine Erneuerung der Schlafplätze durch Beschaffung von Matratzen und Bettbezügen, sowie für Verbesserung der Abortanlage gesorgt werden. Ferner wird die Durchführung der unbedingt nötigen Wegemarkierung Ramolhaus — Samoarchütte geplant.

Aus den Zuschriften mehrerer Mitglieder unserer Sektion sowie aus den Eintragungen in das Hüttenbuch ging hervor, daß die Mehrzahl unserer Hüttenbesucher mit der diesjährigen Bewirtschaftung des Ramolhauses sehr zufrieden war, wofür an dieser Stelle der Familie Scheiber in Obergurgl der Dank der Sektion ausgesprochen sei.

Baech, Hüttenwart.

* Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf das Jahr 1923.

Soll

Sektions-

1924		M.	℔
Jan./Dez.	Beiträge der Mitglieder: 2219 A-Mitgl. zu M. 6.— M. 13311.— 281 B: " " " 3.— " 843.—		
"	Eintrittsgelder. 267 A-Mitgl. zu M. 6.— " 1602.— 64 B: " " " 3.— " 192.—	15951	—
"	Umlage für den geplanten Ankauf der Karlsruherhütte: 2500 Mitglieder zu M. 4,—	10000	—
"	Nachzahlungen aus 1923	216	52
"	Verkaufte Zeitschriften, Ratgeber, Karten u. s. w.	1244	70
"	Zinsen aus Bankguthaben	47	84
		27460	06

1925

Jan. 1 Bestand M. 3937 75

Hüttenbau-

1924		M.	℔
Dez. 31	Depot bei der Vereinsbank	10000	—
" "	Zinsen im Laufe des Jahres	996	67
		10996	67

1925

Jan. 1 Bestand M. 10996 67

Kasse 1924

Haben

1924		M.	℔
Jan. 1	Fehlbetrag aus 1923	96	75
Jan./Dez.	Zahlungen an die Vereinskasse für 2500 Mitglieder zu M. 1,—	2500	—
"	Bei der Vereinsbank hinterlegt (Hütten- baufonds)	10000	—
"	Vorträge, Saalmiete, Lichtbildapparat	1864	15
"	Zeitschriften, Ratgeber, Karten u. s. w.	1241	65
"	Beiträge: Bergwacht . . . M. 100.— Alpines Museum " 50.— Alpenbücherei " 50.— Höhlenforschung " 9.—	209	—
"	Gehalt der Sekretärin und Schreibhilfe	1629	27
"	Anschaffungen f. d. Bücherei M. 593.80		
"	Bedienung der Bücherei " 200.—	793	80
"	Drucksachen, Schreibmaterial M. 2564 65		
"	abzüglich Anzeigen " 902.—	1662	65
"	Porto für Mitteilungen, Rechnungen usw.	1499	20
"	Verwaltung, Reisen, Ehrungen, Feuer- versicherung u. s. w.	2025	84
Dez. 31	Bestand	3937	75
		27460	06

Fonds

1924		M.	℔
Dez. 31	Bestand	10996	67
		10996	67

Soll

Ramol-Haus

1924		M.	¢
Jan. 1	Bestand	58	26
Jan./Dez.	Schenkungen	447	05
Dez. 31	Fehlbetrag	1700	44
		2205	75

Ramol-Haus-Abrechnung

1924		D. W. Kr.	
Jan. 1	Bestand aus 1923	227 000	—
Jan./Dez.	Rein-Ertrag aus Hütten- und Bettgeldern	10500 000	—
"	Rimeffen aus der Sektionskasse	28686 000	—
		39413 000	—

1925

Jan. 1 Bestand D. W. Kr. 429200 —

Konto

Haben

1924		M.	¢
Jan./Dez.	Ausgaben für Instandsetzung, Feuer- versicherung usw.	2205	75
		2205	75

1925

Jan. 1 Fehlbetrag M. 1700 44

Ang Scheiber, Obergurgl

1924		D. W. Kr.	
Jan./Dez.	Ausgaben für Einrichtung	7348 700	—
"	" " Lieferung des Materials	11166 400	—
"	" " Arbeitslohn	7176 700	—
"	" " Transport des Materials	6606 400	—
"	" " Verpflegung der Arbeiter	4755 600	—
"	Barauslagen des Bauleiters	1920 000	—
Dez. 31	Bestand zu Gunsten der Sektion	429 200	—
		39413 000	—

Soll. Wertpapier:

1924 Jan. 1	Wertpapiere im Besitze der Sektion wie im letzten Jahresbericht aufgeführt, Papier-M 82.026.086.53	M.	1	8	—
----------------	--	----	---	---	---

1925 Jan. 1	Bestand	M.	1	—	—
----------------	---------------	----	---	---	---

C. G. W. Gruner

1924 Jan. 1	Bestand	Papier-M 3471 —	M.	1	8	—
----------------	---------------	-----------------	----	---	---	---

1925 Jan. 1	Bestand	M.	1	—	—
----------------	---------------	----	---	---	---

Otto Ahrends

1924 Jan. 1	Bestand	Papier-M 1903 25	M.	1	8	—
----------------	---------------	------------------	----	---	---	---

1925 Jan. 1	Bestand	M.	1	—	—
----------------	---------------	----	---	---	---

Arning:

1924 Jan. 1	Bestand	Papier-M 7835.18	M.	1	8	—
----------------	---------------	------------------	----	---	---	---

1925 Jan. 1	Bestand	M.	1	—	—
----------------	---------------	----	---	---	---

Ausschuß für

1924 Jan. 1	Bestand	Papier-M 1611.61	M.	1	8	—
----------------	---------------	------------------	----	---	---	---

1925 Jan. 1	Bestand	M.	1	—	—
----------------	---------------	----	---	---	---

Konto Haben

1924 Dez. 31	Bestand	M.	1	8	—
-----------------	---------------	----	---	---	---

Vermächtnis

1924 Dez. 31	Bestand	M.	1	8	—
-----------------	---------------	----	---	---	---

Vermächtnis

1924 Dez. 31	Bestand	M.	1	8	—
-----------------	---------------	----	---	---	---

Stiftung

1924 Dez. 31	Bestand	M.	1	8	—
-----------------	---------------	----	---	---	---

gesellige Angelegenheiten

1924 Dez. 31	Bestand	M.	1	8	—
-----------------	---------------	----	---	---	---

Sämtliche Konten sind von den Rechnungsprüfern, den Herren
C. U. Hille und Oscar Hille nachgesehen und richtig befunden.

Hamburg, 31. Dezember 1924.

Otto Aug. Ernst,
Schatzmeister.

Aktiva.

Kassen-Bestände

1925		M.	ℳ
Jan. 1	Depot Hüttenbaufonds bei der Vereinsbank	10000	—
"	Saldo beim Postsparkamt	67	32
"	" bei der Vereinsbank	2807	36
"	" in der Kasse	360	30
"	Sparfassenbuch der Sektion	1	—
"	des Ausschusses für gefellige		
"	Angelegenheiten	1	—
"	Sparfassenbuch der Arning-Stiftung	1	—
"	Wertpapiere	1	—
		13238	98

am 1. Januar 1925

Passiva

1925		M.	ℳ
Jan. 1	Sektionskonto	3937	75
"	Hüttenbaufonds	10996	67
"	C. S. W. Bruner Vermächtnis	1	—
"	Otto Ahrends Vermächtnis	1	—
"	Ausschuß für gefellige Angelegenheiten	1	—
"	Arning-Stiftung	1	—
"	Wertpapiere*)	1	—
		14939	42
	-:- Ramolhaus-Fehlbetrag	1700	44
		13238	98

*) Der Bestand an Wertpapieren ist unverändert geblieben (siehe Kassenbericht 1924).

Voranschlag

	M.	ℳ
Einnahmen.		
2200 A-Mitglieder zu M. 15.—	33000	—
200 B-Mitglieder " " 11.—	2200	—
200 neue Mitglieder zu M. 23.—	4600	—
Zinsen und sonstige Einnahmen	200	—
	40000	—

für 1925

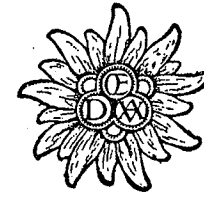
	M.	ℳ
Ausgaben.		
An den Hauptauschuß, 2600 Mitglieder zu M. 2.50	6500	—
Beitrag zum 50jähr. Fest, 2600 Mitglieder zu M. 4.—	10400	—
" zur Talunterkunftshütte, 2600 Mitgl. z. M. 3.—	7800	—
Gehalt der Sekretärin, Schreibhilfe	2000	—
Vorträge, Saalmiete, Lichtbildapparat	2000	—
Bücherei, Bedienung	900	—
Drucksachen, Schreibmaterial M. 2800.—		
abzüglich Anzeigen " 1000.—	1800	—
Porto	1800	—
Bereine	400	—
Verwaltung, Reisen usw.	2400	—
Zur Verfügung des Ramolhauses	4000	—
	40000	—

Otto Aug. Ernst,
Schatzmeister.

Anschaffungen
für die Bibliothek der Sektion Hamburg des Deutschen
und Oesterreichischen Alpenvereins im Jahre 1924.

- Andrea, Das Bergell, München
 Czeck, Die Skigefährtin, Warnsdorf 1924
 Diehl, Natur- und volksgeschichtliche Studien aus der Ramsau, München 1924
 " , Die Ramsau im Berchtesgadener Land, München 1923
 Dreyer, A., Bergsteigerbrevier, München 1922
 " , Das Bayerische Hochland, Stuttgart 1924
 Egger, Aiguilles. Ein Bergbüchlein, Zürich o. J.
 Enzensperger, Bergsteigen, Berlin 1924
 Erinnerungen an das Tennengebirge, 1923
 Felber, B., Durch Italien zum Aetna, Reisebriefe, Luzern 1924
 Flaig, W., Hochgebirgsführer durch die Nordrhätischen Alpen, Bd. 1, München 1924
 Gager, Wundmale, 2 Bände, Leipzig 1922
 Graber, Berge, Fahrten und Ziele, München
 Haufe, Tiroler Bilder, München 1924
 Hedin, S., Mount Everest, Leipzig 1923
 Jahrbuch des Alpenfreundes 1923, München 1923
 Jahrbuch des Alpenfreundes 1924, München 1924
 Jahrbuch des Schweizer Alpenklubs 56. Jahrgang 1921, Bern
 " " " " 57. " " 1922, Bern
 Jegerlehner, Unter der roten Fluh, Berlin 1923
 Jttlinger, Von Menschen, Bergen und anderen Dingen, München 1922
 Kuhfahl, Hochgebirgs- und Winter-Photographie Tl. 1/2, Halle 1921/22
 Die Lechtaler Alpen, Innsbruck 1924
 Mayer, Der Führer, Novelle, München 1924
 Mahr, Auf stillen Pfaden, München 1924
 Morgenthaler, Ihr Berge, Zürich 1924
 Ratgeber für Bergsteiger, München 1924
 Radio-Radiis, Schifahrten in den Ostalpen Bd. 1/3, Wien 1922
 Ratti, A., Alpine Schriften, Berlin 1925
 Richter, Allgäuer Alpen, Leipzig 1924
 Rosegger, Waldheimat, Leipzig
 Roth's illustrierter Führer Nr. 9: Das Willnöb-Tal mit seiner Umgebung,
 Rottauscher, Seppel Hölzl aus den Alpen, München 1924 [Gießen o. J.
 Schwaighofer, Bergwanderbuch, Schilderungen aus Nordtirol, München 1924
 Sieghardt, A., Wendelstein Monographie, München 1924
 Sölich, J., Nordtirol, Geograph. Führer durch Nordtirol, Berlin 1924
 Tursky, F., Großglockner, München 1924
 " Führer durch die Benediger Gruppe, München 1924
 Wymper, Berg- und Gletscherfahrten, Braunschweig 1922
 Winkler, Der Schilau, München 1923
 Wintthrop Young, Die Schule der Berge, Leipzig 1925
 Zbarsky, Alpine Skifahr-Technik, Berlin 1924

Sektion Hamburg
des Deutschen und Oesterreichischen
Alpenvereins



Jahresbericht

- 1925 -